

Anlage 1: Wirkungsmatrix des Moduls

Bezeichnung des Moduls

Minderung von Mensch-Wildtier-Konflikten in Tansania

Land/Region/global

Tansania

Projektnummer

2024.2054.5

Wirkungsmatrix erstellt am

12.05.2025

Laufzeit

07/2025 bis 06/2028

Ziele	Indikatoren	Quellen und Zeitpunkt der Datenerhebung	Annahmen
EZ-Programmziel Der effektive Schutz und die nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen tragen zur ländlichen Entwicklung in ausgewählten Distrikten und zur Sicherung der Integrität global bedeutender Ökosysteme bei.	EZ-Programmzielindikator 1 Erhöhung des Beschäftigungsanteils in den Bereichen Wildtierbewirtschaftung, Naturschutz und Tourismus (Arbeitsmöglichkeiten außerhalb der Landwirtschaft in ausgewählten Distrikten.	Programmmzielindikatoren fokussieren wg. Auslaufen der TZ Ende 2019 derzeit nur auf FZ und sind hier verkürzt ohne Basis-, Ziel- und Ist-Wert wiedergegeben. Das TZ Modul trägt zu keinem der Programmindikatoren direkt bei. Nach Verabschiedung der Länderstrategie wird das EZ-Programm mittelfristig überarbeitet.	nicht auszufüllen
	EZ-Programmzielindikator 2 Die Population ausgewählter Wildarten (Elefanten, Gnus, Büffel) bleibt stabil oder erhöht sich.		
	EZ-Programmzielindikator 3 Die natürliche Vegetationsbedeckung im Serengeti Nationalpark, Selous Wildreservat und in CBNRM Zonen bleibt stabil bzw. verbessert sich. (I.) Rückläufiger Verlust der Waldfläche (in %) p.a.; (II.) Durch unkontrolliertes Feuer betroffene Fläche (in ha) rückläufig p.a.		
	EZ-Programmzielindikator 4 Anteil der Investitionen von <i>Tanzania National Parks Authority</i> (TANAPA) und der <i>Wildlife Division</i> / der <i>Tanzania Wildlife Management Authority</i> (WD/TAWA) in Community Development Programme steigt und die verantwortlichen Organisationseinheiten sind personell und finanziell gestärkt.		

Minderung von Mensch-Wildtier-Konflikten in Tansania

Projektnummer 2024.2054.5

Ziele	Indikatoren	Quellen und Zeitpunkt der Datenerhebung	Annahmen
Modulziel Die nationale Strategie zum Management von Mensch-Wildtierkonflikten Tansanias ist von Schlüsselakteuren in ausgewählten Distrikten und Dörfern in der Ruvuma-Landschaft ganzheitlich umgesetzt.	Modulzielindikator 1 Anzahl von institutionalisierten, wertbestückten und sektorübergreifenden Berichten zur Umsetzung der nationalen Strategie zum Management von Mensch-Wildtierkonflikten (NSMMWK). Basiswert: 0 Berichte (Berichte des MNRT sind bisher nicht institutionalisiert, nicht wertbestückt und nur punktuell) (12/2024). Zielwert: 2 Berichte (06/2028).	Auswertung der jährlichen Berichte über die Implementierung der nationalen Strategie zum Management von Mensch-Wildtierkonflikten (NSMMWK) hinsichtlich der Umsetzung der in der Strategie angegebenen Indikatoren Datenquelle: Eigene Erhebung. (12/2026;12/2027) Die NSMMWK von Tansania beinhaltet sieben strategische Ziele (gemeindebasierte Minderung von Mensch-Wildtierkonflikten; Mensch-Wildtier-Konflikt (MWK) Reaktion; Management der Schnittstelle von Menschen und Wildtieren; Vorteilsausgleich für Gemeinden; Umweltbildung; Monitoring und Forschung Ein wesentlicher Aspekt einer ganzheitlichen Umsetzung der Strategie ist die (Dokumentation der) Beteiligung von Schlüsselsektoren an der Implementierung und dem Monitoring. Berichte sind institutionalisiert, wenn sie in regelmäßigen Abständen dem Steuerungskomitee des Biodiversitätsprogramms vorgelegt werden. Sie sind sektorübergreifend, wenn sie die Beiträge der anderen Sektoren zur Umsetzung der Strategie benennen. Sie sind wertbestückt, wenn sie quantifizierbare Indikatoren aufweisen. Ausgewählte Distrikte liegen in der Ruvuma-Landschaft, es handelt sich um Liwale, Tunduru und Namtumbo.	Die hohe ökonomische und damit politische Relevanz von Naturschutz bleiben in Tansania erhalten.

Minderung von Mensch-Wildtier-Konflikten in Tansania

Projektnummer 2024.2054.5

Ziele	Indikatoren	Quellen und Zeitpunkt der Datenerhebung	Annahmen
		Schlüsselakteure sind die <i>Wildlife Division</i> (WD) im Ministerium für natürliche Ressourcen und Tourismus (MNRT), <i>Tanzania National Parks</i> (TANAPA), <i>Tanzania Wildlife Management Authority</i> (TAWA), <i>Tanzania Forest Service</i> (TFS) <i>Tanzania Wildlife Research Institute</i> (TAWIRI), Kommunalverwaltungen der Zieldistrikte, Nicht-Regierungsorganisationen (NGOs), Journalistenverbände, Fort- und Ausbildungseinrichtungen, Privatsektor, Dorfbevölkerung.	
	Modulzielindikator 2 Prozentsatz der präventiven Einsätze der MWK-Interventionsteams in einem Pilotdistrikt bezogen auf die Gesamtzahl der Einsätze der Interventionsteams in einem Pilotdistrikt. Basiswert: 1 % präventive Einsätze der MWK-Interventionsteams in der Ruvuma Landschaft (12/2024). Zielwert: 10 % präventive Einsätze der MWK-Interventionsteams in dem Pilotdistrikt (06/2028).	Auswertung der Logbücher der Interventionsteams (06/2027 und 06/2028). Datenquelle: Eigene Erhebung Als präventiv gilt ein Einsatz eines MWK-Interventionsteams, wenn er erfolgt bevor ein Schaden (an Personen und/oder an Besitztümern wie bspw. Ernten) durch Wildtiere entsteht. Informationen über von TAWIRI (Forschungseinrichtung für Wildtiere) besenderte Elefanten erreichen die MWK-Interventionsteams bisher nicht bzw. mit großer Verzögerung.	
	Modulzielindikator 3 Anzahl der 150 Vertreter*innen aus 30 stark betroffenen Zieldörfern, die ein gutes und sehr gutes MWK-Management wahrnehmen.	Wiederholung einer Umfrage (N = 150, 40 % Frauen) in Dorfgemeinden anhand standardisierter Fragebögen (differenziert nach Frauen und Männern) zur Wahrnehmung des Managements von Mensch-Wildtierkonflikten mit	

Minderung von Mensch-Wildtier-Konflikten in Tansania

Projektnummer 2024.2054.5

Ziele	Indikatoren	Quellen und Zeitpunkt der Datenerhebung	Annahmen
	Basiswert: sehr gutes Management: 5 Vertreter*innen; gutes Management: 12; durchschnittliches Management: 69; schlechtes Management: 37; sehr schlechtes Management: 27 (02/2024). Zielwert: sehr gutes Management: 15 Vertreter*innen; gutes Management: 35; durchschnittliches Management: 60; schlechtes Management: 25; sehr schlechtes Management: 15 (06/2028). Die Basis- und Zielwerte der Indikatoren 2 und 3 sind vorläufig. Sie werden im ersten Durchführungsjahr geprüft und im Rahmen der ersten Berichterstattung ggf. angepasst.	einer 5-er Skala von 1 („schlechtes Management“) bis 5 („sehr gutes Management“) gegen Ende des Vorhabens. Datenquelle: eigene Erhebung MWK-Management umfasst Reaktion auf MWK durch Interventionsteams inklusive Dorfwildhüter*innen (<i>Village Game Scouts</i>, VGS) und Maßnahmen zum Schutz vor Wildtierschäden wie z.B. Chili-Hecken, Bienen-Zäune, geruchsabweisende Zäune, Krokodile ausschließende Gatter.	
Output 1 Die Koordinierungskapazitäten der Wildtierabteilung des Ministeriums für natürliche Ressourcen und Tourismus für die Umsetzung der nationalen Strategie zum Management von Mensch-Wildtierkonflikten sind verbessert.	Outputindikator 1.1 Anzahl der qualifizierten Mitwirkungen des MNRT an Validierungsworkshops für Politiken, Strategien und Aktionspläne anderer relevanter Sektorministerien. Basiswert: 1 qualifizierte Mitwirkung (die Abschlussdokumentation der Validierung der Strategie zur ökologischen Landwirtschaft bezieht die MWK-Thematik mit ein) (12/2024). Zielwert: 5 qualifizierte Mitwirkungen (06/2028).	Auswertung der Teilnehmerlisten und der Abschlussdokumentationen der Validierungsworkshops von Politiken, Strategien und Aktionsplänen anderer relevanter Sektorministerien hinsichtlich der Berücksichtigung der MWK-Thematik. Datenerhebung jährlich ab 2026. Datenquelle: Eigene Erhebung Qualifizierte Mitwirkung: in der Abschlussdokumentation der Validierungsworkshops sind Vorschläge zur Einbeziehung von MWK-Maßnahmen ausdrücklich genannt. Andere relevante Sektorministerien sind Landwirtschaft; Viehzucht und Fischerei; Erziehung, Wissenschaft und Technologie; Mineralien; Land, Wohnungswesen und	Die Regierung und das Parlament sehen in der Reduzierung von Mensch-Wildtierkonflikten weiterhin einen Schlüssel für die Akzeptanz von Naturschutz in Tansania, sodass der politische Druck auf andere Sektoren weiterhin besteht, mit dem MNRT zusammenzuarbeiten. <i>Carbon Tanzania</i>, ein Privatunternehmen, das über Emissionszertifikate <i>Wildlife Management Areas</i> in Wert setzt und damit zur finanziellen Nachhaltigkeit und Resilienz der Dorfbevölkerung in den Projektgebieten beiträgt, setzt sein Konzept in der Ruvuma Region wie geplant ab 2025 um. Die überarbeitete NSMMWK bleibt bei 7 strategischen Zielen (s. Quelle Modulzielindikator 1) und formuliert

Minderung von Mensch-Wildtier-Konflikten in Tansania

Projektnummer 2024.2054.5

Ziele	Indikatoren	Quellen und Zeitpunkt der Datenerhebung	Annahmen
		Siedlungsentwicklung; Gemeindeentwicklung, Geschlechter, Frauen und Sondergruppen.	Erfolgskriterien (Indikatoren) für jedes strategische Ziel. Die Vorfeldorganisationen TANAPA, TAWA, TFS und die Distrikte können genügend Personal für die neuen dezentralen Wildhüter-Außenstellen für die MWK-Interventionsteams aufstellen.
	Outputindikator 1.2 Die überarbeitete subnationale MWK-Zonen-Strategie für die Ruvuma-Landschaft mit festgelegten Koordinationsstrukturen, Verantwortlichkeiten und einer operationalisierten Budgetplanung ist von den Regionen unterzeichnet. Basiswert: 1 von den beiden relevanten Regionen unterschriebene nicht operationalisierte Zonenstrategie (2023 – 2028) liegt vor 05/2024). Zielwert: 1 Überarbeitete operationalisierte Zonenstrategie unterschrieben (06/2026).	Auswertung des unterschriebenen Dokumentes (Zonenstrategie) durch das Vorhaben hinsichtlich Aktualisierung, festgelegter Koordinationsstrukturen, Verantwortlichkeiten und Budgetplanung (06/2026). Datenquelle: Eigene Erhebung Operationalisierte Budgetplanung: budgetiert, unter Berücksichtigung der Eigenmittel der Regionen, der Distrikte und der relevanten Projekte von KfW, GIZ, WWF, Carbon Tanzania und PAMS. Aktualisiert: die Zonenstrategie entspricht der neuen NSMMWK	
Output 2 Die interinstitutionelle Reaktionsfähigkeit auf drohende und akute Mensch-Wildtierkonflikte ist erhöht.	Outputindikator 2.1 Anzahl operationaler Wildhüter-Außenstellen. Basiswert: 4 operationale Wildhüter-Außenstellen (12/2024) Zielwert: 10 operationale Wildhüter-Außenstellen (12/2027)	Jährliche Auswertung der monatlichen Inspektionsberichte der <i>District Game Officer</i> (DGO) der 3 Zieldistrikte im Hinblick auf die Anzahl von Wildhüter-Außenstellen und deren Operationalisierung. Datenquelle: Eigene Erhebung. Eine größere Anzahl und bessere Verteilung von Wildhüter-Außenstellen erhöht die Reaktionsfähigkeit, indem die Anfahrtswege zum Einsatzort kürzer	

Minderung von Mensch-Wildtier-Konflikten in Tansania
Projektnummer 2024.2054.5

Ziele	Indikatoren	Quellen und Zeitpunkt der Datenerhebung	Annahmen
		und den Wildhüter*innen lokale Begebenheiten besser bekannt sind. Drohnen, die Limitationen in ihrer Reichweite haben, können effektiver genutzt werden. Die Außenstellen gelten als operational, wenn Gebäude errichtet sind, Personal und Ausrüstung verfügbar ist (Tablets mit Internetzugang, Fahrzeuge, Drohnen, Kleinmaterial (Zelte, Taschenlampen) und Treibstoffreserve), Abläufe sowie Rollen und Zuständigkeiten geklärt sind. Interinstitutionell: Beim Management der MWK müssen die Vorfeldorganisationen (TANAPA, TAWA, TFS) mit den Distrikten und ggf. TAWIRI eng zusammenarbeiten, da keine Organisation alleine flächendeckend MWK-Interventionsteams aufgestellt hat, nur die Distrikte offiziell Schäden aufnehmen können und nur TAWIRI über die Fähigkeit zum Elefantenmonitoring verfügt.	
	Outputindikator 2.2 Anzahl der Distrikte mit operationalem Frühwarnsystem Basiswert: 0 Distrikte mit operationalen Frühwarnsystemen (nur punktuelle, verspätete Informationen über Problemtiere auf Ebene der Distrikte) (12/2024). Zielwert: 1 Distrikt mit operationalem Frühwarnsystem (01/2028).	Auswertung der Monitoring-Berichte über die Meldungen, die über das System an die MWK-Interventionsteams weitergeleitet werden und deren Wirkung (01/2028). Datenquelle: eigene Erhebung aus <i>Logbooks</i>. Ein Frühwarnsystem kann u.a. die Nutzung von Daten über besenderte Elefanten (sog. <i>geo-fencing</i>), Analysen über Verhaltensmuster und Migrationsrouten oder Meldungen von Beobach-	

Minderung von Mensch-Wildtier-Konflikten in Tansania

Projektnummer 2024.2054.5

Ziele	Indikatoren	Quellen und Zeitpunkt der Datenerhebung	Annahmen
		ter*innen in der Landschaft, z.B. VGS beinhalten. Operational: die Daten werden genutzt, um die Einsatzteams zu informieren, die so gezielt zum Aufenthaltsort der Elefanten fahren und diese im Optimalfall vor Eintritt eines Schadens vertreiben können.	
Output 3 Die Fähigkeit von Dorfgemeinschaften zur gendersensiblen Umsetzung von Mensch-Wildtier-Konflikt Management auf Dorfebene ist verbessert.	Outputindikator 3.1 Anzahl der Dörfer, die MWK- und gendersensible Landnutzungspläne (LuP) einschließlich kommunaler Entwicklungspläne (CAP) umsetzen. Basiswert: 12 Dörfer in <i>Wildlife Management Areas</i> (WMA) verfügen über LuP ohne CAP und sind noch nicht in der Umsetzung (12/2024). Zielwert: 27 Dörfer, davon 15 in der Umsetzung innerhalb und außerhalb von WMA (01/2028).	Auswertung der Berichte der 3-monatlichen gemeinsamen Evaluierungsmissionen (DGO, Projekt) (ab 06/2027) im Hinblick auf die Umsetzung der LuP, insbesondere die Anwendung der dörflichen Richtlinien zum MWKM. Datenquelle: Eigene Erhebung Auswertung der Dokumentationen der Absprachen mit den Dörfern über prioritäre Maßnahmen aus den CAP im Hinblick auf deren Anzahl (06/2027, 12/2027). MWK-sensible LuP und CAP beinhalten MWK relevante Maßnahmen wie Flurbereinigung, Maßnahmen zur Milderung von MWK, Anbaurichtlinien für (elefantenresistente) landwirtschaftliche Produkte in Schutzgebiets- und -korridornähe. Sie sind gendersensibel, indem sie ausdrücklich die besonderen MWK-Risiken der Frauen adressieren (Gefahren beim Wasserholen und Holzsammeln, Auswirkungen der Ernteverluste durch MWK bezüglich Ernährungssicherheit, Pflege von Verletzten, Psychische Belastungen).	

Minderung von Mensch-Wildtier-Konflikten in Tansania

Projektnummer 2024.2054.5

Ziele	Indikatoren	Quellen und Zeitpunkt der Datenerhebung	Annahmen
		Als in Dörfern umgesetzt gelten die Pläne, wenn Richtlinien zu Maßnahmen des MWK-Managements verabschiedet und deren Wirksamkeit ein Jahr lang beobachtet wurde. Die Planung ist gendersensibel, wenn Frauen sowohl bei der Entscheidung über Maßnahmen sowie bei der Durchführung von Aktivitäten repräsentativ beteiligt sind (mindestens 30% Frauen).	
	Outputindikator 3.2 Anzahl der registrierten <i>Village Savings and Loans Associations</i> (VSLA). Basiswert: 10 nicht registrierte VSLA in den Zieldörfern des Projektes (12/2024). Zielwert: 20 registrierte VSLA (12/2027).	Auswertung der monatlichen Fortschrittsberichte des Dienstleisters CARE International durch das Vorhaben im Hinblick auf die Zahl der registrierten VSLA (12/2026, 12/2027). Datenquelle: Eigene Erhebung Registrierung erfolgt durch das <i>Community Development Department</i> der Distrikte.	
Output 4 Die Kapazitäten der einschlägigen Institutionen zur Umsetzung von MWK-bezogenen Sensibilisierungsmaßnahmen auf nationaler und Distriktebene sind gestärkt.	Outputindikator 4.1 Anzahl revitalisierter <i>Malihai Clubs</i> mit MWK-Aktivitäten in den Pilotdörfern. Basiswert: 0 <i>Malihai Clubs</i> mit MWK-Aktivitäten (Bis 2020 gab es landesweit von TAWA unterstützt in den meisten Randdörfern von Schutzgebieten <i>Malihai Clubs</i> , die jedoch aufgrund institutioneller Differenzen zwischen TAWA und MNRT ihre Aktivitäten, mangels Unterstützung, eingestellt haben) (12/2024).	Auswertung des jährlichen Monitorings der Trägerinstitution der „ <i>Malihai Clubs</i> “ durch das Vorhaben, hinsichtlich der Anzahl und der Aktivitäten der Clubs in der Projektregion (06/2027). Datenquelle: Eigene Erhebung <i>Malihai Clubs</i> : Landesweite Bewegung von Pädagogen betreuter Gruppen von Grundschüler*innen und Schüler*innen weiterführender Schulen, die sich für den Naturschutz interessieren und engagieren.	

Minderung von Mensch-Wildtier-Konflikten in Tansania

Projektnummer 2024.2054.5

Ziele	Indikatoren	Quellen und Zeitpunkt der Datenerhebung	Annahmen
	Zielwert: 30 <i>Malihai Clubs</i> mit MWK-Aktivitäten (06/2027).	MWK-bezogene Aktivitäten: mindestens eine Veranstaltung zum Thema „MWK“ vom Club durchgeführt. Malihai Clubs werden auf nationaler Ebene konzipiert und sind auf der dezentralen (Distrikt-) Ebene aktiv. Maßnahmen zur Sensibilisierung für den Umgang mit MWK zielen darauf ab, die Bevölkerung und zentrale Akteure der Regierung und der Öffentlichkeits zu informieren, Ansätze zum Umgang und zur Reaktion auf MWK zu verbreiten und damit eine friedliche Koexistenz zwischen Menschen und Wildtieren zu fördern.	
	Outputindikator 4.2 Anzahl der erfolgreich durchgeführten Fortbildungsveranstaltungen zum Thema Managementstrategien für MWK für wesentliche Mittler. Basiswert: 10 Fortbildungsveranstaltungen für Mittler zwischen 12/2023 und 12/2024. Zielwert: 30 Fortbildungsveranstaltungen (06/2028).	Auswertung der Jahresberichte von Trainingsinstituten hinsichtlich Anzahl und Inhalt der durchgeführten Fortbildungsveranstaltungen (06/2026, 06/2027, 06/2028). Datenquelle: Eigene Erhebung Wesentliche Mittler: TAWA, TANAPA, TFS, VGS, Lehrer*innen, Journalistenverbände. Erfolgreich durchgeführt: über 75% der Teilnehmer*innen bewerten Form und Inhalt der Fortbildungen als relevant für ihr Wirkungsfeld auf einer Skala von 1 (sehr schlecht) 2 (schlecht), 3 (ausreichend) 4 (gut), 5 (sehr gut) mit 4 oder höher.	

Minderung von Mensch-Wildtier-Konflikten in Tansania

Projektnummer 2024.2054.5



Ziele	Indikatoren	Quellen und Zeitpunkt der Datenerhebung	Annahmen
		Anwendungsfelder sind bspw. Trainingsmaßnahmen für Journalist*innen im Verfassen von ausgewogenen Beiträgen zu MWK. Fortbildungsveranstaltungen werden auf der nationalen Ebene durchgeführt und haben im Schnitt 25 Teilnehmer*innen	

Outputs	Wesentliche Aktivitäten zu Outputs	Inputs / Geplante Instrumente	Annahmen
Output 1	- Prozessberatung bei der Fertigstellung der neuen NSMMWK - Konzeptionelle Beratung (intersektorale Koordination) von MNRT/WD - Fachliche Beratung des MNRT bei der Erstellung nationaler Leitlinien für die nachhaltige Finanzierung der Umsetzung der neuen NSMMWK (insbesondere der <i>Village Game Scouts</i>). - Fortbildungen für MNRT für die Operationalisierung eines GIS-Labors für MWK-Management - Konzeptionelle und organisatorische Beratung zur Stärkung des dezentralen institutionellen Rahmens	Internationale LZFK (28 FKM) Nationale LZFK (32 FKM) KZE (20 FKM) Sachgüter 67.700 EUR	Bis zur Verabschiedung der neuen NSMMWK werden die Maßnahmen der aktuellen Strategie weiter, wie bisher, umgesetzt. MNRT kann ein nachhaltiges Finanzierungskonzept für Malihai Clubs vorlegen. MNRT legt ein überzeugendes pädagogisches Konzept für die Malihai Clubs vor. Die NSMMWK ist überarbeitet und operationalisiert und entspricht in etwa der alten Strategie und den bisherigen Aussagen des MNRT über Verbesserungsbedarfe. MNRT ist an der Erarbeitung einer Finanzierungsstrategie für <i>Village Game Scouts</i> weiter interessiert.
Output 2	- Finanzielle und bautechnische Unterstützung bei der Einrichtung von prioritären Wildhüter-Außenstellen und mobilen MWK-Interventionsteams - Durchführung von Schulungen für Wildhüter*innen und VGS - Finanzielle Unterstützung und Trainings zur Stärkung der Effektivität der interinstitutionellen Reaktion auf MWK (DGO, TANAPA, TAWA, TFS, VGS) - Unterstützung bei der Umsetzung eines Frühwarnsystems für die Ruvuma-Landschaft (Markierung, Geo-Fencing, Kartierung von Problemtieren)	Internationale LZFK (22 FKM) Nationale LZFK (84 FKM) KZE (24 FKM) Finanzierungen 258.000 EUR Sachgüter 818.220 EUR	

Minderung von Mensch-Wildtier-Konflikten in Tansania

Projektnummer 2024.2054.5



Output 3	- Technische und finanzielle Unterstützung bei der Ausarbeitung eines Distriktrahmenplans für die Landnutzung in einem Zieldistrikt sowie von dörflichen Landnutzungsplänen und kommunalen Entwicklungsplänen (CAP) - Technische und finanzielle Unterstützung der Dörfer bei der Umsetzung der Landnutzungspläne und der CAP. - Technische Beratung der lokalen Bevölkerung bei der Einführung von VSLAs in allen Zieldörfern. - Finanzielle und technische Unterstützung der Dörfer bei der Konzeption und Umsetzung von Minderungsmaßnahmen durch Barrieren in allen Zieldörfern	Internationale LZFK (46 FKM) Nationale LZFK (56 FKM) KZE (174 FKM) Finanzierungen 322.000 EUR Sachgüter 17.700 EUR	Es steht weiterhin ausreichend Personal für die MWK-Interventionsteams zur Verfügung. Forschungseinrichtungen sind bereit, Informationen über die Bewegung von Elefanten zeitnah an die dezentralen zuständigen Stellen weiterzugeben, trotz der damit verbundenen Gefahr durch Missbrauch der Daten zur Wilderei.
Output 4	- Finanzierung, Organisation und Konzeptionierung von Journalist*innen- und Medientrainings auf der nationalen Ebene. - Finanzierung, organisatorische und konzeptionelle Beratung bei der Wiederbelebung, Weiterentwicklung und Umsetzung des Malihai-Club-Ansatzes (unter der Leitung von MNRT) auf Distrikt- und Dorfebene. - Finanzierung, organisatorische und konzeptionelle Beratung der <i>Outreach</i>-Programme von TAWA und TANAPA.	Internationale LZFK (21 FKM) Nationale LZFK (47 FKM) KZE (47 FKM) Finanzierungen 200.000 EUR Sachgüter 117.700 EUR	